

Spiel – Satz- Sieg - Jochen Wolf

Das konnte man seit 1970 nicht nur in Bad Orb sondern auch auf allen Tennisplätzen in der Umgebung sehr häufig hören.

Tennis war die große Leidenschaft von Jochen, der er, unterstützt von seiner Frau Iris und der gesamten Familie unermüdlich und mit großem Können nachgegangen ist – gefürchtet von seinen Gegnern, beliebt und angesehen bei seinen Mannschaftskameraden und dem ganzen Verein.

Mit 13 Jahren ist er ins Tennisgeschäft eingestiegen – wenn er damals Glück hatte durfte er für Herrn Meckenstock und andere Orber Tennisasse Bälle aufsammeln und sich etwas von ihnen anschauen. Das würde wohl heute kein Jugendlicher mehr freiwillig machen.

Einen richtigen Trainer hatte er eigentlich nie – dafür umso mehr Talent – wertvolle Tipps hat er von Philipp Schüssler – dem Lübsche – und Georg Baumgarten erhalten. Es hat nicht allzu lange gedauert und er war Teil der Herrenmannschaft neben Vater & Sohn Weigand, Thomas Stroh, Roland Freund, Dr. Ralf Geidel, Uli Dehmer.

Es war eine tolle Zeit, in der unter dem Vorsitzenden Kurt Weisbecker der Verein aufgeblüht ist.

Wir haben viel trainiert und noch mehr gefeiert, legendär waren z.B. die Strategieggespräche für das nächste Turnier mit Dr. Ralf Geidel. Nach ausgiebigem Feiern im Clubhaus, nach dem Training, sind wir nachts öfters mit Ralf nach Lettgenbrunn gelaufen und haben unterwegs die Taktik für das nächste Spiel ausgearbeitet, um in Lettgenbrunn die Feier dann fortzusetzen.

Spiel – Satz - Sieg - Jochen Wolf

Jochen war auch ein sehr sozial eingestellter Mensch, der immer mit angepackt hat, wo es was zu tun gab.

Er war Gründungsmitglied des TC Bad Orb, ein sehr erfolgreicher Jugendwart, Sportwart sowie lange 1ter Vorsitzender.

Er war Initiator und Organisator des weithin bekannten und beliebten Tennisturniers des TC Bad Orb – des Bäderpokals – welches er mehr als 20 x geleitet hat. Iris und Jochen haben hier bereits Wochen vorher zusammen gesessen, um die

Vorbereitungen zu stemmen - zusammen mit vielen Helfern aus dem Verein. In der Spitze kamen bis zu 120 Teilnehmer. Ein großes Turnier für einen kleinen Club.

Weiterhin hat er maßgeblich am Brunnenfest, Pfingstturnier, Schleifchen Turnieren sowie Speck weg Turnieren mitgearbeitet und selbstverständlich jedes Jahr in der Herrenmannschaft die Medenspiele erfolgreich absolviert.

Kurzum im Haus Wolf hat sich das Leben um den Tennissport gedreht. Iris hat mir erzählt, dass sie nie in ihrer Ehe eine 1te Mai Tour gemacht hat, am 1ten Mai war immer erste Mannschaftsspiel – es hat nur ein Mal geklappt – da hatte Jochen spielfrei.

Sowas geht nur mit einer Frau wie Iris, die hinter ihrem Mann steht und ihm den Rücken frei hält – eine bessere hätte er sich kaum wünschen können.

Jochen war bei allen Spielern auch deshalb so beliebt, weil er durch und durch Sportsmann war – immer fair – immer freundlich – humorvoll – hilfsbereit – einfach ein sauguter Kumpel.

Spiel – Satz – Sieg – Jochen Wolf

Jochens Einstellung im Tennis war: Ich gebe alles und mag der Gegner noch so stark und überlegen erscheinen, ich kämpfe, bis es gar nicht mehr geht. Wenn ich halt dann verliere, habe ich doch alles gegeben und das ist für mich auch ein Sieg.

So hat Jochen auch sein letztes großes Match mit dem Krebs gespielt, 13 Jahre lang. Ich habe von Berufswegen schon viele schwere Krankheitsverläufe gesehen, aber wie Jochen gekämpft hat, das habe ich so noch nicht erlebt.

Ganz ganz großen Respekt alter Junge.

Lieber Jochen, es ist schade, dass du nicht mehr mitspielst. Der Tennisclub Bad Orb wird dich immer in großer Dankbarkeit als fairen Sportsmann und großen Menschen in Erinnerung behalten.